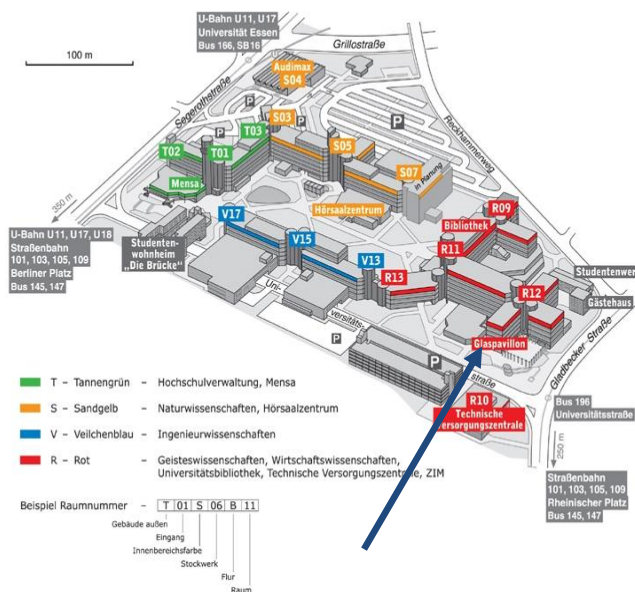


Lageplan

Glaspavillon (R12 S00 H12)

Universität Duisburg-Essen
Universitätsstraße 12
45141 Essen



Die Fachtagung wird gefördert von



Deutsche Gesellschaft
für Fremdsprachenforschung

Cornelsen

Anmeldung

Für die Teilnahme an der Fachtagung ist eine Anmeldung unter Angaben der persönlichen Daten und der Affiliation bzw. Institution per Mail an

mehrsprachigkeitsforschung@uni-due.de

erforderlich. Bitte geben Sie auch die Workshops an, die Sie besuchen möchten.

Die Teilnehmerzahl der Fachtagung ist begrenzt.

Anmeldeschluss ist am 4. Mai 2015.

Ansprechpartner

Dr. des. Laura Di Venanzio
(laura.divenanzio@uni-due.de)

Paul Haller
(paul.haller@uni-due.de)

Organisatoren

Institut für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

www.uni-due.de/daz-daf

Institut für Romanische Sprachen und Kulturen

www.uni-due.de/romanistik



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

**HerkunftssprecherInnen im
Fremdsprachenunterricht:
Integrative Konzepte und
Spracherhalt**

Fachtagung
an der Universität Duisburg-Essen

8. Mai 2015

Zum Thema der Fachtagung

HerkunftssprecherInnen im Fremdsprachenunterricht:

Integrative Konzepte und Spracherhalt

In Deutschland wachsen viele Personen mehrsprachig auf, indem sie zuhause mit einer sog. Herkunftssprache und in der Umgebung mit der deutschen Sprache konfrontiert werden. Während sich Deutsch als Verkehrssprache in allen Bereichen des Lebens – einschließlich als Instruktionssprache in der Schule – wiederfindet, werden die Herkunftssprachen fast ausschließlich nur im familiären und privaten Kontext gebraucht, da sie kaum Akzeptanz im schulischen Betrieb und im gesellschaftlichen Miteinander finden.

Bei der schulischen Vermittlung von Sprachen stehen, neben dem Deutschen, ausgewählte Fremdsprachen im Vordergrund, die in einer durch Migration gekennzeichneten Gesellschaft immer häufiger gleichzeitig eine bereits zuhause erworbene Herkunftssprache sein können. Aus diesen Umständen geht für ausgewählte Gruppen von Herkunftssprecherinnen und Herkunftssprechern eine schulische Vermittlung ihrer Herkunftssprache hervor, allerdings finden sie in der Konzeption und Durchführung des Fremdsprachenunterrichts bislang wenig Berücksichtigung. Auch erlernen immer mehr SchülerInnen Fremdsprachen, die auf weitere Sprachen als Herkunftssprachen in ihrer Sprachlernbiographie verweisen können.

Ziel der Fachtagung ist die Verknüpfung von Ergebnissen aus der *heritage*-Forschung mit den Erfahrungen von praktizierenden Lehrkräften, um durch ihre Anregungen die aktuelle Ausbildung von Fremdsprachenlehrkräften zu verbessern und weiterhin neue integrative Konzepte und Forschungsansätze anzustreben, die den Bedürfnissen der Praxis Rechnung tragen.

Programm

Freitag, 8. Mai 2015

Glaspavillon (R12 S00 H12)

- 9.00 Uhr **Anmeldung**
- 9.30 Uhr **Begrüßung**
Katja F. Cantone
(Institut für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache, UDE)
Daniel Reimann
(Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, UDE)
- 9.40 Uhr **Fremdsprachenlehrkräfte in sprachlich heterogenen Lerngruppen – Einstellungen, Wahrnehmungen und Ausbildung von Lehramtsstudierenden**
AG Mehrsprachigkeitsforschung
AG Fachdidaktik Romanische Sprachen
- 10.10 Uhr **Der Erwerb von Herkunftssprachen am Beispiel des Spanischen**
Katrin Schmitz
(Bergische Universität Wuppertal)
- 10.50 Uhr Kaffeepause
- 11.20 Uhr **Mehrsprachigkeit im Ruhrgebiet**
Gerald Bernhard
(Ruhr-Universität Bochum)
- 12.00 Uhr **Die Herkunftssprachen Polnisch und Russisch aus der Sicht von mehrsprachigen Jugendlichen, ihren Eltern und Lehrenden**
Grit Mehlhorn
(Universität Leipzig)
- 12.40 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr Workshop 1: (R12 T03 F87)

Herkunftsbedingte Mehrsprachigkeit im Spanischunterricht – Umgang, Bewusstsein und Förderung

Miriam Neuser
(Mildred-Scheel-Berufskolleg, Solingen)

Workshop 2: (R12 V02 D20)

Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Herkunftssprecherinnen und Herkunftssprechern im Französischunterricht

Daniel Reimann
(Institut für Romanische Sprachen und Kulturen, UDE)

15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Workshop 3: (R12 S03 H20)

Konzeption von Lehr-/Lernmaterialien für den Spanischunterricht mit mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern

Anette Casella (Erich Kästner-Gesamtschule, Essen) & *Maren Siems* (ProDaZ, UDE)

Workshop 4: (R12 T04 F14)

Französischunterricht für sprachlich heterogene Klassen (N.N.)

16.30 Uhr **Abschluss und Verabschiedung**

Die Workshops 1 und 2 sowie 3 und 4 finden parallel zueinander statt.